

menten bestückte Überquerungshilfe für Fußgänger geplant, die keine Ampelanlage vorsieht und auf dem Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer basiert.

Fragestellung 3:

Wie bewertet die Verwaltung die Situation insgesamt im Stadtgebiet? An welchen weiteren Ampelanlagen werden entsprechende Umrüstungen für erforderlich gehalten und wie sollen diese zu-künftig angegangen werden?

Antwort:

In Sankt Augustin wurden bereits an etlichen Ampelanlagen akustische Signalgeber für Blinde und Sehbehinderte installiert. Die überwiegende Zahl der Ampelanlagen steht in der Baulast des Landesbetriebs Straßen, der bislang dann, wenn sich Betroffene oder deren Blindentrainer an die Stadt gewandt hatten, eine Umrüstung vorgenommen hat. Aktuell wird an den Kreuzungen B56/Südstraße/Wehrfeldstraße, Arnold-Janssen-Straße/Rathausallee und an der Hennefer Straße/Marienkirchstraße die Installation von Blindenakustik vorbereitet. Im Arbeitskreis Inklusion wurde vereinbart, eine Übersicht der in Sankt Augustin vorhandenen Ampelanlagen mit akustischen Signalgebern anzufertigen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher
Bürgermeister